



PFARRTEAM

SCHMITZ Helmut
Marktplatz 26
Tel. 087/55 66 24

DUBOIS Alain
Simarstraße 4a
Tel. 087/42 47 31

LASCHET-KEUTGEN Anita
TEL. 0473/413176

Chronologische Auflistung der Gottesdienste im Pfarrverband siehe:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"



Herausgeber: Pfarramt, Marktplatz 26, 4700 Eupen - erscheint wöchentlich - Ausgabe Nr. 7 / 2022

Auslieferungsamt: Masspost Eupen (N° P 912 027) - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 09.02.2022

Sonntag, 13.02.2022
6. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

Evangelium : Lk 6, 17-18a.20-26



» Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. «



EVANGELIUM

LK 6, 17.20–26

SELIG, IHR ARMEN! – WEH EUCH, IHR REICHEN!

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit stieg Jesus mit den Zwölf den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer

großen Schar seiner Jünger stehen und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon waren gekommen. Jesus richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte:

Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. Freut euch und jauchzt an jenem Tag; denn siehe, euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht. Doch weh euch, ihr Reichen; denn ihr habt euren Trost schon empfangen. Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen. Weh, wenn euch alle Menschen loben. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.

Gedanken zum Evangelium:

Den Seligpreisungen von Matthäus schickt Lukas noch bekräftigend seine „Wehe-Rufe“ hinterher. Jesu Worte möchten herausfordern. Wie können wir „arm“ werden? Was bedeutet wirklich arm? So manches Bild zeigt uns Kinder, Menschen in wirklich armen Ländern oder in einer schwierigen, leidvollen Situation mit einem so fröhlichen Lachen und vor allem strahlenden Augen, dass beim bloßen Betrachten dieses Anblicks „das Herz aufgeht“, ja, werden wir berührt. Sind diese Menschen wirklich „arm“. Mit Sicherheit, wenn wir das Wort „arm“, „hungernd“, ... nur auf das leibliche Wohl beziehen. Doch - und darauf möchte der Evangelist hinweisen - es geht um viel mehr.

Es geht um den wirklichen Hunger nach mehr, sich klein machen, berührbar werden und damit auch verletzlich werden, ... Niederlagen, Traurigkeit, Kummer und Sorge gehören genauso in diese Welt und es gilt allen Menschen mit all´ diesen Gefühlen einen Platz zu geben. Es geht um ein wirkliches Hinterfragen, was meinen Hunger stillt und was mir wirkliche, dauerhafte Freude verschafft. Die Gesellschaft und Welt treiben uns immer mehr an, damit wir größer werden, reicher, mehr verdienen, mehr Jubel und mehr Glanz. Jesus möchte aufrütteln, eine ganz andere Seite aufzeigen als es - auch schon damals - üblich ist. Er möchte das Kleine, Unscheinbare und Hilflose in den Mittelpunkt stellen und mit einer Dynamik aus Liebe die Welt und die Menschen verwandeln.

Gebet:

Guter Gott, wir spüren die Zerrissenheit, Gewalt und Ungerechtigkeit in der Welt und manchmal auch in uns. Der Graben zwischen den „Gewinnern“ und „Verlierern“ wird immer größer. Hilf uns immer wieder neu, dass wir uns einbringen und durch unser „da sein“ ein wenig von deiner Welt, von deinem „Himmel“ zum Vorschein bringen. Amen.

Lied: Eines Tages kam einer - JGL 562 <https://www.youtube.com/watch?v=6hbl5nxTP5g>



Glaubenswoche – Glauben gemeinsam erleben

Thema: Klima in Gesellschaft und (Um-)Welt

In dieser Glaubenswoche vom 7. - 13. März 2022 möchten wir „Glauben“ in einer Vielfalt gemeinsam erlebbar und über unsere Sinne spürbar werden lassen. In den verschiedenen Angeboten und Gottesdiensten beschäftigen wir uns mit unserem „Klima“, das sowohl die Natur, aber nicht zuletzt auch uns und unseren Umgang miteinander betrifft.

Herzliche Einladung zu den verschiedenen und vielfältigen Angeboten!



Bei den Seligpreisungen und den Wehe-Rufen des Evangelisten Lukas wird es ganz deutlich: Wer glaubt, gehört nicht auf den Laufsteg und auch nicht in eine Casting-Show. Wichtig ist nicht, wie ich performe, sondern wie und was ich bin. Nach außen hin machen die Seliggepriesenen nicht viel her: Arm, hungrig, verheult, ausgestoßen. Doch sie sind der Schatz der Kirche. Wohin gegen die Reichen und Satten und Fröhlichen, in deren Gesellschaft ich gerne bin, keine Zukunft haben. Ihre Fassade bröckelt.

Gottesdienste in der Pfarre St. Josef

Sa. 12.02.:

19.00 Uhr (Bergkapelle) : **Messe mit Austausch**

So. 13.02.:

08.30 Uhr (Bergkapelle): **HI. Messe**

f.H. Alfred Bosch

10.30 Uhr (St. Josef Pfarrkirche) **FAMILIENMESSE - Startmesse Erstkommunion**

f.Fr. Lulu Margraff (Sechswochenamt)

f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Pint-Becker / f.Fr. Kéthy Lazarus (Jgd) /

f.H. Jean Xhonneux / f.Fr. Anny Krings-Bosten / f.d.Leb.u.Verst.d.Familie
Braun-Gilet / f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Weber-Kessler

Mo. 14.02.: (Jak 1, 1-11 ; Mk 8, 11-13)

18.30 Uhr (St. Josef Kapelle) : **HI. Messe**

f.Fr. Anneliese Rosenstein-Heinen /

f.Fr. Louise Wertz-Meessen u.d.Leb.u.Verst.d.Familie

Mi. 16.02.:

06.45 Uhr (Bergkapelle) : **FRÜHSCHICHT**

Sa. 19.02.

18.00 Uhr (St. Josef Pfarrkirche) : **HI. Messe**

Sechswochenamt für Herrn Michel Lebeau

Gottesdienste in der Pfarre St. Katharina, Kettenis

Sa. 12.02.:

11.30 – 12.00 Uhr : ZEIT für STILLE und RUHE

„Richtiges Hören braucht zunächst die Stille“ – Herzliche Einladung

So. 13.02.:

10.00 Uhr : **Rosenkranzgebet**

10.30 Uhr : **HI. Messe**

f.Ehel Jean Kordel-Berta Rausch

14.00 – 17.00 Uhr : „**Besinnung mit Bildern, Texten und Musik**“

zum Thema: „Masken ... fallen lassen“

Mi. 16.02.:

19.00 Uhr : **HI. Messe**

**Vortrag der Landfrauen Kettenis im Vereinslokal (Gemeindehaus), Kettenis
am Donnerstag, 10. Februar um 19.00 Uhr**

Thema: Was funktioniert für Dich!

Wir alle erleben täglich das Handeln, Planen und Funktionieren nach alten Muster.
Inwieweit ist das in unserer Zeit noch möglich?

Wie kann Freude im Alltag Oberhand gewinnen.

Teilnahme nur mit 2G-Regeln



PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



Tel. Pfarrbibliotheken: St. Nikolaus: 0471/44 66 36 / St. Josef 0471/44 66 29

Öffnungszeiten Pfarrbibliothek St. Nikolaus:
Montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 16-18 Uhr
Mittwochs von 15 – 17 Uhr - Sonntags von 10 – 12 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbibliothek St. Josef (PBEJ):
Mittwochs von 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Donnerstags von 16 – 18 Uhr

Wir **bringen** auch weiterhin Bücher **ins Haus** und Buchbestellungen per Telefon oder E-Mail (pben@belgacom.net) bleiben **ebenfalls möglich**.

Weitere Ausleihen aus der Pfarrbibliothek **St. Josef (PBEJ)** durch die Pfarrbibliothek **St. Nikolaus (PBEN)** sind auch zukünftig möglich.

Neuzugänge:

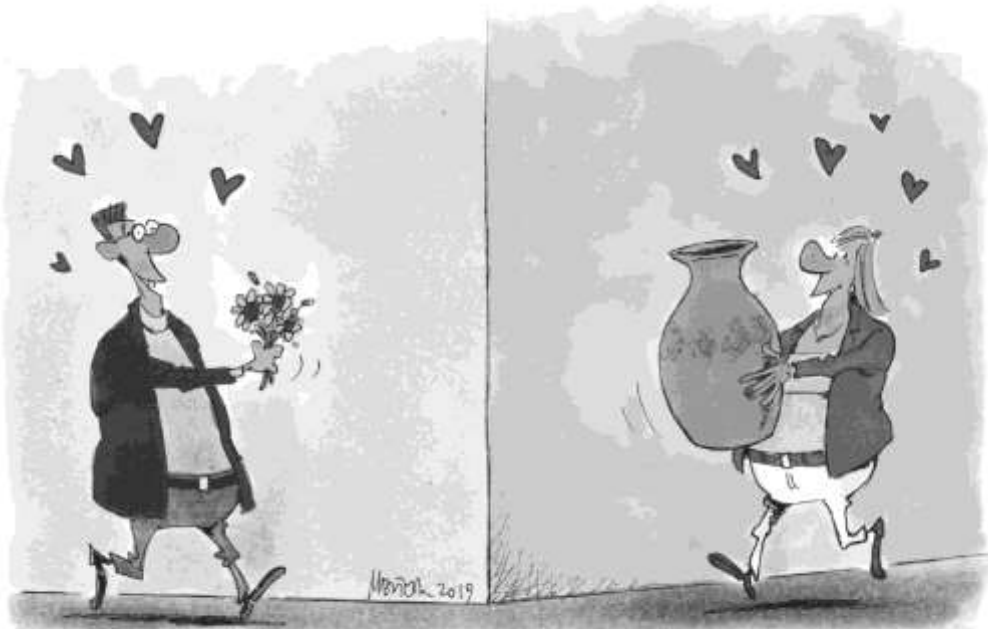
Halik, T.: Die Zeit der leeren Kirchen
Papst Franziskus: Mit den Augen der Barmherzigkeit
de Rath, V.: Georges Lemaître, le Père du big bang

Foyer Jean Arnolds

Samstag, 26. Februar 2022
von 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Einkehrtag : „Laudato si“ : aktueller denn je!
Referent: Dechant Helmut Schmitz

Anmeldungen bitte bis spätestens
2 Tage vorher unter: 087/78 42 66 oder **per Mail:** foyer.jeanarnolds@gmail.com



Wie, wo, was?

SONNTAG, 13.02.

08.30: BRF2: GLAUBE – KIRCHE - LEBEN (Wiederholung 18.30 Uhr):
**Moderation: Rita Mackels *Armin Wilding: Kommentar zum Sonntags-evangelium * Margit Hebertz: Neues aus der Weltkirche * Rita Mackels: Tag der Kranken*

14 – 17 Uhr - St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis - Besinnung mit Bildern, Texten und Musik zum Thema: „Masken...fallen lassen“. Herzliche Einladung

MONTAG, 14.02.

17.00 – 18.00 Uhr – Besinnungsstunde für Trauernde im Betanienraum (rechts neben der St. Nikolaus Pfarrkirche):
Herzliche Einladung!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Weitere Informationen:
Margit Hebertz 0471 306303
Marianne Jates 0478 272458
Anita Laschet 0473 413176 /
anita@metall.be

DIENSTAG, 15.02

15 – 16 Uhr: Anbetung in St. Nikolaus

17:30 Uhr: Messvorbereitung mit Spirit

20.00 Uhr : TAUFGESPRÄCHSABEND
in der St. Josef Kapelle (St.Josef Pfarrkirche, Eupen-Unterstadt)

MITTWOCH, 16.02

06.45 Uhr: FRÜHSCHICHT – Bergkapelle

17 – 18 Uhr: Anbetung in St. Nikolaus

19.05 Uhr auf BRF2. : MUT und ZUVERSICHT – Meditation- und Abendgebet

FREITAG, 18.02

18.00 – 20.00 Uhr: Vorbereitungs-versammlung für die Wort-Gottes und Kommunionfeier am 27. Februar 2022 in der St. Katharina Pfarrkirche Kettenis – Pfarrhaus Kettenis

SAMSTAG, 19.02.

11.30 -12.00 Uhr : ZEIT FÜR STILLE UND RUHE –St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis

18:00 Uhr: Valentinsmesse in St. Josef

Die FIRMVORBEREITUNG in den beiden Eupener Pfarren beginnt in der 7. Kalenderwoche

**Menschen
in Not!
Auch in Eupen.**

**Der Vinzenz Vereln
Eupen VoG
bittet um Spenden.**



Telefonnummer:

0497-971 197

E-Mail:

**info@vinzenz.be
www.vinzenz.be**

Kontonummer: IBAN:

BE85 2480 1748 6706

Liebe Mitchristen,

wer möchte schon nicht glücklich sein? Aber wie werden wir glücklich? Wie gelingt unser Leben? Was gibt uns Halt auf unserem Lebensweg? Zum Klischee von Glück gehört materieller Wohlstand, beruflicher Erfolg, Gesundheit, gutes Aussehen. Aber können solch gefährdete Güter wirklich dauerhaft glücklich machen? Was bleibt, wenn die Gesundheit angetastet, Wohlstand und Erfolg ausgeblieben und das Aussehen auch zu wünschen übrig lässt?

Die Lesungen des kommenden Sonntags stellen das Glück auf eine breitere Basis. Da wird sogar glücklich gepriesen, wer arm, traurig und verlassen ist. Warum? Jesus sagt es in den Seligpreisungen eindeutig: Gott hat sich auf die Seite der Armen gestellt. Und unser eigenes Glück hängt davon ab, dass wir es „wie Gott machen“ und uns auf die Seite der Armen, Hungernden und Weinenden stellen. Ebenso wichtig ist, dass wir uns als Arme, Hungernde, Weinende – gerade in der aktuellen Krise – auf Gottes Seite wissen. Davon hängt das Gelingen unseres Lebens ab! Dann bewältigen wir auch die Schicksalsschläge, die unausweichlich sind. *„Das ist das Glück, das zu preisen ist, dass wir uns auch in den Grenzsituationen des Lebens – im Erleben der Unzuverlässigkeit der Welt und des Todes, in schweren Situationen, die nicht verändert oder umgangen werden können – getragen und geborgen und in Freundschaft verbunden wissen“ (Ida Lamp).*

Diese Erfahrung wünsche ich uns allen, besonders auch den Kindern, die sich in diesen Wochen auf den Weg zur Erstkommunion machen – und ihren Eltern. Einen schönen Sonntag und eine gute Woche wünscht,

Euer
Helmut Schmitz, Dechant

PFARRBÜROS:

ST. JOSEF, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92 - Fax 087 55 31 91 -
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: MO-DIE-MI-DO: 9 - 12 Uhr**

ST. NIKOLAUS, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24-Fax 087 55 66 26 -
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be

Öffnungszeiten: MO-DIE-DO-FR 11 - 12 u. 16 - 16.45 Uhr // MI 9.30-12.30 Uhr

ST. KATHARINA, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis -Tel. 087 74 21 52 -
Öffnungszeiten: DO 14 - 17 Uhr; E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net- UND / ODER
Tel 087/55.31.92 **Öffnungszeiten: MO-DIE-MI-DO: 9 - 12 Uhr** E-Mail:
pfarrbuerostjosef@skynet.be